

Eitel Sonnenschein für die Cronenberger Teams

In Cronenberg strahlt trotz Winter die Sonne im hellsten Licht. Die „Erste“ überfuhr regelrecht den TuS Grundschöttel mit 7:1, CBC II ließ den TV Merscheid II mit 5:3 abblitzen, die dritte Garnitur entführte mit 6:2 in Gräfrath beide Punkte.

Gemischt stehen die Ergebnisse von Rot-Weiß da. Die erste Mannschaft unterlag erwartungsgemäß dem TV Ohligs mit 2:6. Rot-Weiß II dagegen überraschte mit einem 5:3 über TuS Ende. Der LTV Wuppertal trotzte Rot-Weiß III ein 4:4 ab.

Wer soll den Siegeszug des CBC noch aufhalten? Die Meisterschaftskämpfe werden von Spieltag zu Spieltag zu Spaziergängen. TuS Grundschöttel, Dritter der Klasse A, erhielt diesmal die Lektion. Ein Spiegelbild der Hinserie.

Erstmalig setzten die Cronenberger Peter Severin nach langer Verletzungspause wieder ein. Im zweiten Herrendoppel gab er zwar an der Seite von Hans-Werner Stein den einzigen Verlustpunkt ab, bewies aber im Mixed sein altes Können.

Ob Rot-Weiß noch das rettende Ufer der Verbandsklasse erreichen kann, ist fraglicher denn je. Die Niederlage gegen die Ohligser war

zwar eingeplant und hielt sich auch in Grenzen, doch beträgt der Abstand zum wichtigen sechsten Tabellenplatz fünf Punkte.

Als letztes Mittel ein Experiment. Die Herrendoppel wurden umgestellt. Die Rechnung ging teilweise auf. Eckhard von Schwedler/Axel Roth beherrschten im zweiten Doppel Volker Stratmann/Werner Witte in zwei Sätzen klar. Dagegen mußten sich Heinz-Jürgen Schäfer/Horst Krause den Favoriten Klaus Gorholt/Herbert Neumann in drei Sätzen knapp beugen. Den zweiten Pluszähler buchte Eckhard von Schwedler gegen Volker Stratmann.

Bei Rot-Weiß II spricht man vom Wunder. Der Sensationssieg gegen TuS Ende bedeutet praktisch den Klassenerhalt. Durch den klaren Erfolg in Gräfrath rückt für den CBC III der Aufstieg in die Klasse A in erreichbare Nähe. Rot-Weiß II hingegen konnte durch das Remis gegen den LTV alle Meisterschaftsgedanken begraben. dk